

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Schulausschuss	28.11.2019	öffentlich	Beschluss
Jugendhilfeausschuss	28.11.2019	öffentlich	Beschluss

Betreff:

**Fortschreibung Jugendhilfeplanung „Jugendsozialarbeit an Schulen,, (JaS), hier Teil 1:
Indikatorengestützte Bedarfsanalyse und Ausbauplanung**

Anlagen:

- 3.1 Sachverhalt Fortschreibung JHP JaS 2019
- 3.2 Beilage Fortschreibung Bedarfsanalyse JHP JaS-2019
- 3.3 Beilage Aktualisierung Ausbauplan JHP JaS 2019
- 3.4 Anlage StMAS JaS
- 3.6 Beschlussauszug

Sachverhalt (kurz):

in der gemeinsamen Sitzung des Schul- und Jugendhilfeausschusses am 30.06.2009 wurde die Umsetzung der Konzeption sowie der Bedarfs- und Ausbauplanung der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) für Nürnberg beschlossen. Turnusmäßig wird diese Jugendhilfeplanung in einen Rhythmus von 5 Jahren fortgeschrieben. Der vorliegende Bericht ist somit nach 2014 nun die zweite Fortschreibung der Bedarfs- und Ausbauplanung unter Berücksichtigung der geltenden Richtlinien zum Förderprogramm „Jugendsozialarbeit an Schulen“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales (BayStMAS).

Der Ausbauplan dient als Planungsgrundlage für die nächsten 5 Jahre und soll die Abfolge von Stellenschaffungen im Grund-, Mittel-, Real- und Berufsschulbereich abhängig von der künftigen Förderung zusätzlicher JaS-Stellen sowie den finanziellen Möglichkeiten des städtischen Haushalts, regeln. Sollte seitens des Freistaates trotz der bestehenden Absichtserklärung keine weitere Förderung zum JaS-Ausbau ab dem Doppelhaushalt 2021/2022 zur Verfügung gestellt werden, so muss die hier vorliegende Jugendhilfeplanung angepasst werden. Deshalb wird dem Schul- und Jugendhilfeausschuss hier nur ein Beschluss zur Absicherung befristeter Stellen an JaS-Standorten mit dringendem Bedarf (Ausbaustufe 1) vorgelegt. 2020 erfolgt als 2. Teil der Jugendhilfeplanung die Fortschreibung der qualitativen Grundlagen zur Jugendsozialarbeit an Schulen.

Bezug zum Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik:

Leitlinie 3: Rechte von Kindern und Jugendlichen durchsetzen

Leitlinie 5: Armut bekämpfen, Chancen eröffnen

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- ☐ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten

€ **Folgekosten** 475.000 € pro Jahr

☒ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€ davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv

€ davon Personalkosten 475.000 € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Beantragung im Rahmen der Stellenschaffungen zu Haushalt 2021.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☐ Nein (→ weiter bei 3.)

- ☒ Ja

☒ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- ☐ Ja
☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
DIP wurde informiert.

3. Diversity-Relevanz:

- ☐ Nein
☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Jugendsozialarbeit an Schulen berücksichtigt die unterschiedlichen Lebenslagen, Geschlechter und Herkunftsländer und hat das Ziel, die Bildungs- und Chancengleichheit aller Kinder zu erhöhen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
☐
☐
☐

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zur Absicherung befristeter Stellen an JaS-Standorten mit dringendem Bedarf die erforderlichen Entfristungen gemäß Ausbaustufe 1 zum Haushalt 2021 anzumelden.

Der Schul- und Jugendhilfeausschuss spricht sich für einen weiteren Ausbau von JaS gemäß der vorgelegten Jugendhilfeplanung aus und beauftragt die politischen Vertreter der Geschäftsbereiche sich beim Freistaat Bayern für eine weitere Förderung zusätzlicher JaS-Stellen einzusetzen.